



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 19. Februar 2014

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch

AIHK-Wirtschaftsumfrage 2014:

Viele Aargauer Branchen erwarten ein gutes Geschäftsjahr 2014

Die im Auftrag der AIHK von Fahrländer Partner durchgeführte AIHK-Wirtschaftsumfrage 2014 zeigt, dass die Aargauer Dienstleistungsunternehmen ein gutes Geschäftsjahr 2014 erwarten, während die Erwartungen der Industrieunternehmen zwischen befriedigend und zuversichtlich schwanken. Insbesondere der Dienstleistungssektor, aber auch bauwirtschaftsnahe, eher binnenorientierte Industriefirmen erwarten ein gutes Jahr. Ebenfalls zuversichtlich ist der Handel, welcher noch vor Jahresfrist weniger optimistisch eingestellt war. Der Vergleich mit der letztjährigen Umfrage offenbart, dass die Unternehmen vom Lauf des Wirtschaftsganges 2013 leicht positiv überrascht worden sind.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) hat im Januar – also noch vor dem Entscheid über die Masseneinwanderungsinitiative – bei ihren Mitgliedern zum 36. Mal die AIHK-Wirtschaftsumfrage durchgeführt. 609 Unternehmen (10 Prozent mehr als im Vorjahr) mit über 61'000 Beschäftigten haben sich daran beteiligt.

Aargauer Dienstleistungsunternehmen erwarten ein gutes 2014, die Einschätzungen der Industrieunternehmen schwanken zwischen befriedigend und zuversichtlich

Während die meisten Dienstleistungsbranchen das Geschäftsjahr 2014 gleich gut einschätzen wie das abgelaufene Jahr 2013, sehen im Industriesektor die stärker binnenorientierten Branchen (mehr inländische Abnehmer) wie Kunststoffwaren, Chemie oder Metallurgie das Jahr 2014 leicht optimistischer als den Rückblick, während die stark exportabhängigen Branchen Maschinenbau und Elektrische Ausrüstungen noch nicht an eine richtige Besserung glauben.

Nach 81 Prozent im Jahr 2012, ergibt die Umfrage für 2013 eine Kapazitätsauslastung in der Industrie von 84 Prozent. Für das Jahr 2014 wird sie sogar bei 86 Prozent erwartet. Somit liegt der Aargauer Industriesektor auf einem ansprechenden Auslastungsniveau. Mit rund 82 Prozent weist der Maschinenbau noch eine der geringsten Auslastungen auf. Die ansteigende Auslastung sowie die anziehende Konjunktur lassen eine Steigerung der Investitionstätigkeit erwarten. Die Umfrage zeigt jedoch ein uneinheitliches Bild. Während die Branchen Pharma, Nahrungsmittel oder Elektrische Ausrüstungen, welche einen ansteigenden Auftragsbestand erwartet, die Investitionen hochfahren, belassen Kunststofffirmen – deren Auslastung eher durchschnittlich ist – sowie Metallurgie und Chemie die Investitionen gleich und der kämpfende Maschinenbau, der für 2014 nicht von einem ansteigenden Auftragsbestand ausgeht, fährt sie sogar leicht zurück. Für den Kanton insgesamt bleibt die für 2014 geplante Investitionstätigkeit auf dem Vorjahresniveau.

Stellenausbau geplant

Positive Resultate liefert die AIHK-Wirtschaftsumfrage bei der Beschäftigungsfrage. Insgesamt planen die an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen im Kanton Aargau einen Beschäftigungsausbau von 2,6 Prozent, was über dem Schweizer Mittel liegen dürfte. Der geplante Stellenausbau ist relativ breit abgestützt und wird nicht nur vom Dienstleistungssektor getragen, welcher auf Landesebene 2013 die Beschäftigungsentwicklung gestützt hat. So wollen der Handel (insbesondere der Grosshandel), die Kunststoffbranche, die Metallurgie, die Baubranche, Chemie, Pharma sowie Dienstleister wie die Rechts- und Steuerberatung, das Grundstücks- und Wohnungswesen oder die Architektur- und Ingenieurbüros signifikant neue Stellen besetzen.

Standort Aargau als gut eingestuft

Insgesamt erachten die befragten Firmen den Kanton Aargau weiterhin als guten Standort. Die Bau- und baunahen Branchen sind dank dynamischen Bau- und Wohnungsmärkten mit ihrem Standort zufrieden, auch wenn die Architektur- und Ingenieurbüros bei weiter sehr hoher Auslastung Mühe bei der Rekrutierung von geeignetem Personal bekunden. Die MEM-Industrie schätzt weiterhin ihre regionalen Standorte, wo sie von den verschiedenen Branchen-Netzwerken profitieren kann. Jedoch beurteilt auch sie heuer die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal als (nur) zufriedenstellend.

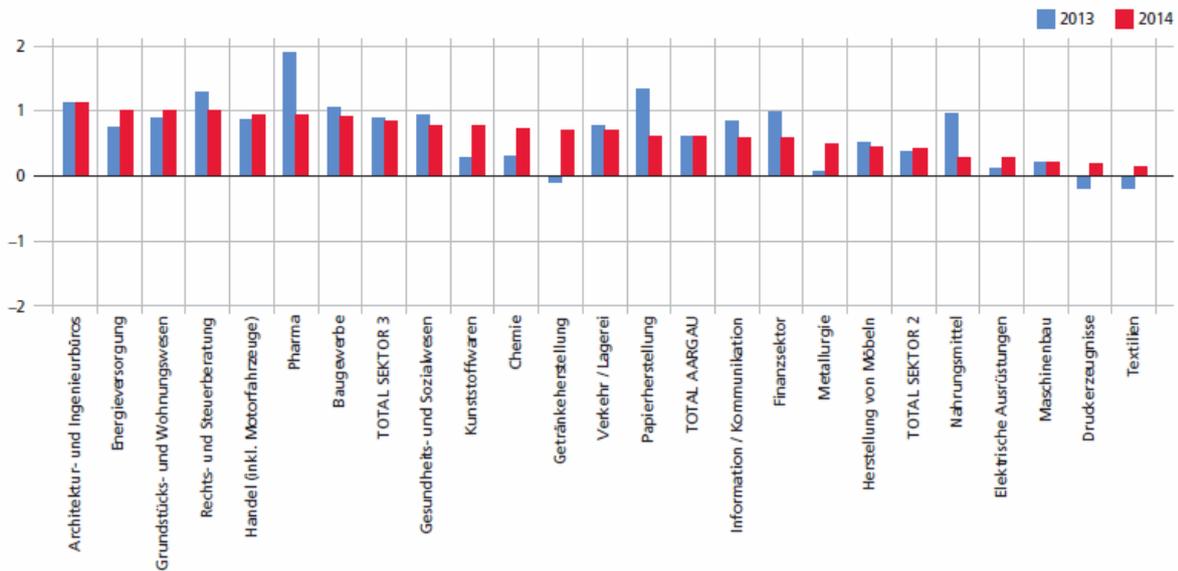
Konjunkturelles Umfeld

Die ausgebliebenen exogenen Schocks führten dazu, dass die Prognoseinstitute das BIP-Wachstum 2013 im Laufe des Jahres stetig nach oben, auf aktuell 1,9 Prozent, korrigiert haben. Die vor einem Jahr noch alle nach unten gerichteten Risiken haben nicht nur bei den Konjunkturauguren zu einer vorsichtigen Lagebeurteilung geführt, sondern auch bei den Aargauer Industrie- und Handelsfirmen, welche das Jahr 2013 vor zwölf Monaten leicht pessimistischer erwartet haben, als es nun eingetroffen ist. Die beobachtbare Belebung der globalen Konjunktur, ein gesteigertes Vertrauen in die Finanzmärkte, die weiterhin stabile Inlandnachfrage und ein sich allenfalls endlich aufhellender Ausblick für die Exportwirtschaft ergeben insgesamt ein Konjunkturbild, das deutlich besser ist als gegen Ende des Jahres 2012. Dementsprechend zuversichtlich sind die Konjunkturprognostiker für die mittelfristige BIP-Entwicklung in der Schweiz: Für das kommende Jahr erwarten sie ein Wachstum von real 2,2 Prozent, für 2015 gar ein solches von 2,6 Prozent. Das Gespenst der importierten Deflation scheint vorerst gebannt; die Teuerung dürfte sich im positiven Bereich bewegen, allerdings weiterhin deutlich unter 1 Prozent.

Nimmt die wirtschaftliche Dynamik weiter an Fahrt auf, ist anzunehmen, dass die schwindende Unsicherheit zusammen mit den jüngst bereits angestiegenen Kapazitätsauslastungen der Industrie die Investitionstätigkeit erhöhen wird. Davon profitieren würde nicht zuletzt die von den Investitionszyklen abhängige Aargauer MEM-Industrie. Diese Hoffnungen basieren jedoch ganz auf der Annahme, dass keiner der weiterhin vorhandenen Krisenherde die Weltwirtschaft wieder abwürgt.

Die **Aargauische Industrie- und Handelskammer AIHK** zählt mehr als 1'600 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.

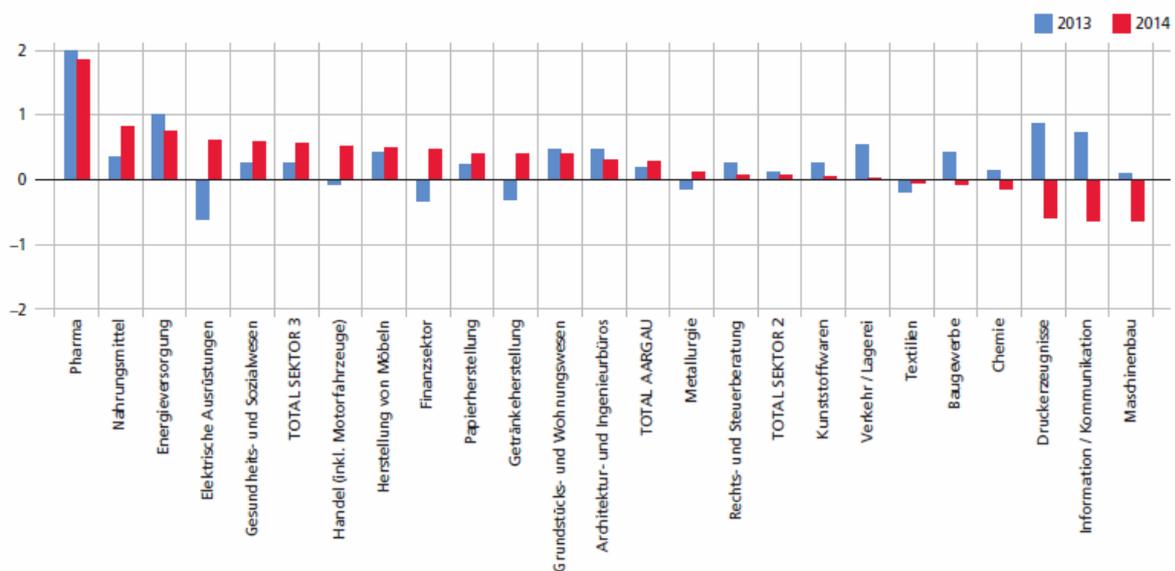
Abb. 6 Allgemeine Entwicklung des Geschäftsjahres



+2 = sehr gut; +1 = gut; 0 = befriedigend; -1 = schlecht; -2 = sehr schlecht; Sektor 2: Industrielektor; Sektor 3: Dienstleistungssektor

Quelle: AIHK

Abb. 12 Investitionstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr



+2 = deutlich höher; +1 = höher; 0 = gleich; -1 = tiefer; -2 = deutlich tiefer; Sektor 2 = Industrielektor; Sektor 3 = Dienstleistungssektor

Quelle: AIHK